



BAYERISCHER
UNTERMAIN

BAYERN IN RHEIN-MAIN



Fortbildungsprogramm für pädagogische Fachkräfte

November 2016 - Juni 2017



Foto: Thomas Ernst

INHALT

Vorwort	3
Die Stiftung	4
Pädagogischer Ansatz	6
Fortbildungsprogramm	8
Impressionen von der Zertifizierung 2015	10
Ziele und Vorteile der Fortbildung	12
Beteiligung und Zertifizierung	14
Unsere Trainerinnen	15
Workshops	16
Anmeldung und Ansprechpartner	23
Veranstaltungsorte	24

Koordination:



**BAYERISCHER
UNTERMAIN**

BAYERN IN RHEIN-MAIN

INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN
- Regionalmanagement -

Partner:



hochschule aschaffenburg
university of applied sciences



vhs Volkshochschule
Aschaffenburg



VORWORT

Liebe Erzieherinnen und Erzieher,

mit diesem Flyer möchten wir Sie über das Fortbildungsangebot der Bildungsinitiative „Haus der kleinen Forscher“ in der Region Bayerischer Untermain informieren.

Die Regionalmanagement-INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN ist offizieller Netzwerkpartner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ und organisiert das Fortbildungsprogramm in der Region Bayerischer Untermain. Bei der Projektumsetzung werden wir sehr stark von der IHK Aschaffenburg, VHS Aschaffenburg und der Hochschule Aschaffenburg unterstützt.

Naturwissenschaften und Technik bereits in Kindergärten erlebbar zu machen, das ist unser gemeinsames Ziel. Sie als Erzieher/in werden im Rahmen der Bildungsinitiative „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt, gemeinsam mit den Kindern auf die Suche nach Antworten zu gehen und ihren Forscherdrang zu begleiten.

Im Zentrum steht dabei das gemeinsame Lernen und Forschen der Kinder mit den Erwachsenen als Lernbegleitung. Mit der Einbindung der Stiftungsangebote in den Alltag der Kinder wird neben der Freude am Lernen selbst, dem Selbstvertrauen sowie dem naturwissenschaftlichen, mathematischen und technischen Verständnis auch die Entwicklung von Sprach-, Lern- und Sozialkompetenz der Mädchen und Jungen im Alter von drei bis zehn Jahren begünstigt.

Auf den nachfolgenden Seiten stellen wir Ihnen das Fortbildungs- bzw. Workshopangebot für das Kindergartenjahr 2016/2017 sowie unsere beiden Trainerinnen, die die Workshops leiten, vor.

Wir freuen uns über Ihre Beteiligung und wünschen Ihnen viel Freude beim gemeinsamen Forschen und Lernen!

Markus Seibel – im Namen aller Projektpartner
Netzwerkkoordinator „Haus der kleinen Forscher“ – Bayerischer Untermain

DIE STIFTUNG

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich seit 2006 für eine bessere Bildung von Kindern im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Mit einem bundesweiten Fortbildungsprogramm unterstützt das „Haus der kleinen Forscher“ pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei, den Entdeckergeist von Mädchen und Jungen zu fördern und sie qualifiziert beim Forschen zu begleiten. Die Bildungsinitiative leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Bildungschancen, zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses im MINT-Bereich und zur Professionalisierung des pädagogischen Personals.



Foto: Thomas Ernst

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.haus-der-kleinen-forscher.de

DIE STIFTUNG

In den pädagogischen Ansatz des „Hauses der kleinen Forscher“ sind viele Erkenntnisse aus der modernen Forschung in den Bereichen Frühpädagogik, Entwicklungspsychologie, Fachdidaktik und Lernforschung eingegangen. Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ versteht sich als lernende Organisation, die sich von namhaften Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachrichtungen beraten und evaluieren lässt und ihr pädagogisch-didaktisches Konzept entsprechend kontinuierlich weiterentwickelt.

Partner der Stiftung sind die Helmholtz-Gemeinschaft, die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung, die Deutsche Telekom Stiftung sowie die Autostadt in Wolfsburg. Gefördert wird sie seit 2008 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die Idee für das „Haus der kleinen Forscher“ entstand 2006 mit der Vision, jede Kita in Deutschland zu einem „Haus der kleinen Forscher“ zu machen.



Foto: Wolfgang Schmidt

PÄDAGOGISCHER ANSATZ

Naturwissenschaftliche Phänomene sind Teil der Erfahrungswelt von Kindern: Morgens klingelt der Wecker, die Zahncreme schäumt beim Zähneputzen, das Radio spielt Musik, der heiße Kakao dampft in der Tasse, auf dem Weg zur Kita werden blühende Blumen beobachtet, die gestern noch geschlossen waren. Kinder wollen ihre Welt im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“ und mehr über Naturphänomene erfahren. Diese vielfältigen Anlässe im Alltag der Kinder lassen sich auch für die pädagogische Arbeit nutzen.

Es geht der Stiftung vor allem um Lernfreude und Problemlösekompetenzen. Dabei sollen Kinder gerade nicht nach Erwachsenenverständnis „richtige“ Erklärungen für bestimmte Phänomene lernen und diese auf Abruf wiedergeben können. Vielmehr sollen die Kinder bei einem forschenden Entdeckungsprozess, der sich von seiner Vorgehensweise her an den Naturwissenschaften orientiert, begleitet werden. Dazu gehören u.a. das Beobachten, Vergleichen und Kategorisieren, das sich Kinder zunutze machen, um die Welt um sich herum zu erkunden.



Foto: Frank Bentert

PÄDAGOGISCHER ANSATZ

Die Stiftung möchte eine nachhaltig positive Einstellung zu Naturwissenschaften, Mathematik und Technik fördern. Das Forschen fördert nicht nur die Neugier und Begeisterung für naturwissenschaftliche und technische Phänomene, sondern auch eine Reihe weiterer Basiskompetenzen, die die Kinder für ihren späteren Lebensweg benötigen. Dazu gehören u. a. Sprachkompetenz, Sozialkompetenz und Feinmotorik sowie ein Zugewinn an Selbstbewusstsein und innerer Stärke.



Foto: Frank Bentert

Die Entwicklung der Fortbildungen und Materialien der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ orientiert sich an den Vorgaben der Bildungs- und Lehrpläne der Bundesländer sowie an aktuellen Erkenntnissen der Entwicklungspsychologie, Lernforschung, Frühpädagogik und der Fachdidaktiken. Zudem fließen eine Vielzahl praktischer Erfahrungen und inhaltlicher Anregungen ein, die in den Workshops für Trainerinnen und Trainer, bei regelmäßigen Besuchen in Kitas, Horten und Grundschulen sowie bei Hospitationen in den Netzwerken der Stiftung gewonnen werden.

DAS FORTBILDUNGSPROGRAMM

der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ für pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kita, Hort und Grundschule

Insgesamt werden zehn Themen angeboten, die innerhalb eines Zyklus von vier Jahren durchlaufen werden.

In Ihrem ersten Workshop erarbeiten Sie das Thema Wasser, im zweiten das Thema Luft.



Technik: Kräfte und Wirkungen

noch nicht im Programm



Forschen zu Klängen und Geräuschen

noch nicht im Programm



Forschen zu Magneten

24.11.16 IHK Aschaffenburg



Workshop 2

Forschen mit Luft

04.02.17 VHS Aschaffenburg

24.04.17 IHK Aschaffenburg

Workshop 1

Forschen mit Wasser

12.11.16 MGH Großostheim

25.03.17 VHS Aschaffenburg

KLEINE FORSCHER
Naturwissenschaften und Technik
für Mädchen und Jungen



Mathematik in Raum und Form entdecken

29.06.17 IHK Aschaffenburg



Forschen zu Strom und Energie

11.05.17 IHK Aschaffenburg



Forschen zu Wasser in Natur und Technik

nicht im Programm



Forschen mit Sprudelgas

nicht im Programm



Forschen zu Licht, Farben und Sehen – Optik entdecken

15.02.17 IHK Aschaffenburg

ZERTIFIZIERUNG 2015

in der Hochschule Aschaffenburg

IMPRESSIONEN



FORTBILDUNG

Ziele und Vorteile der Fortbildung

Kinder stehen Phänomenen des Alltags und der Natur offen und neugierig gegenüber. Die praxisnahen Fortbildungen des „Hauses der kleinen Forscher“ unterstützen Sie als Pädagogin bzw. Pädagoge dabei, den Entdeckungs- und Forschungsprozess der Mädchen und Jungen zu begleiten. Damit legen Sie einen wichtigen Grundstein für die Bildungsbiografie der Kinder.

Hoher Praxisanteil, individuelle Unterstützung

Viele Themen und immer neue Ideen

Austausch von Erfahrungen

Kostenfreie Kleine-Forscher-Box
und Materialien

„Wie immer super!!!“

Das sagen unsere Kursteilnehmer ...

„... versteht es hervorragend, die Teilnehmer zu motivieren und den ganzen Tag abwechslungsreich zu gestalten.“

Kita-Magazin „Forscht mit!“ und
„Tag der kleinen Forscher“-Aktionspaket

Wissenschaftlich fundierter Ansatz

Forschen mit einfachen Alltagsmaterialien

Angepasst an den Bayerischen
Bildungs- und Erziehungsplan

Gleichzeitig mehrere Kompetenzen
der Kinder stärken

„Danke, dass ich etwas
„Fertiges“ mitnehmen konnte.“

„Sowohl Vorbereitung des Kurses
als auch die Vorab-Informationen waren sehr
gut. Besonders lobenswert sind auch die Bereitstel-
lung von Getränken und eines Imbisses!“

BETEILIGUNG UND ZERTIFIZIERUNG

Wie kann Ihre Kita zum „Haus der kleinen Forscher“ werden?

Grundsätzlich können sich alle Kitas, die den Themenbereich Naturwissenschaften, Mathematik und Technik dauerhaft im Konzept ihrer Einrichtung verankern möchten, an der Initiative beteiligen.

Die Workshopreihe des „Hauses der kleinen Forscher“ beginnt mit den Einführungsworkshops „Forschen mit Wasser“ und „Forschen mit Luft“. Alle weiteren Workshopthemen können anschließend individuell gewählt werden (siehe vorhergehendes Schaubild). Insgesamt bietet das Fortbildungsangebot der Initiative „Haus der kleinen Forscher“ derzeit neun Themenworkshops an. Bei dem Besuch der Workshops erhalten Sie für ihre Einrichtung zu jedem Thema pädagogische Materialien wie Themenbroschüren und Karten-Sets.

Kitas, die nach dem pädagogischen Ansatz der Stiftung regelmäßig mit Kindern auf Entdeckungsreisen gehen, können sich zudem um eine Zertifizierung als „Haus der kleinen Forscher“ bewerben.

Mit der Zertifizierung und der zugehörigen Plakette möchte die Stiftung die Qualitätsentwicklung pädagogischer Einrichtungen unterstützen, das Engagement für naturwissenschaftliche Bildung wertschätzen und nach außen für alle sichtbar machen. Mehr Informationen zur Zertifizierung finden Sie unter:

www.haus-der-kleinen-forscher.de/de/zertifizierungen

UNSERE TRAINERINNEN

Ute Dietrich-Hausen

„Kinder möchten die Welt, die sie umgibt, mit all ihren naturwissenschaftlichen und technischen Phänomenen begreifen. Geleitet von diesem Aspekt, ist es mir ein Anliegen, Kindern zahlreiche Gelegenheiten zum Forschen und Entdecken – in den Alltag der Kitas integriert – zu ermöglichen.“

Ausbildung: staatlich anerkannte Erzieherin

Berufliche Tätigkeit:

2008 – 2014: Leitung der KiTa Suppenschule, Aschaffenburg
Seit 2014: Leitung der ev. Krabbelstube „Unterm Regenbogen“, Dietzenbach

Seit 2013: als Trainerin für das „Haus der kleinen Forscher“ tätig und bei der Gründung des regionalen Netzwerks beteiligt



Beate Löh

„Schon während meines Studiums machte es mir viel Spaß, Kurse für Kinder, Familien und Erwachsene zu naturwissenschaftlichen Themen durchzuführen. Dieser Linie bin ich bis heute treu geblieben. Die Zusammenarbeit mit den Teilnehmern macht mir nach wie vor große Freude.“

Berufliche Tätigkeit:

- Diplom-Biologin und Wissenschaftspädagogin mit langjähriger Erfahrung in der Erwachsenenbildung.
- Seit 2008 Trainerin und seit 2015 Co-Referentin für die Train-the-Trainer-Workshops im „Haus der kleinen Forscher“
- Multiplikatorin des Hessischen Kultusministeriums für die Module „Grundlagen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans“, „Neurobiologische Aspekte des Lernens“ sowie „MINT“



Überblick der Workshops

(in chronologischer Reihenfolge)

Folgende Workshops werden im zweiten Halbjahr 2016 und im ersten Halbjahr 2017 am Bayerischen Untermain angeboten:

Termine:	Thema:
Sa., 12.11.16	 Forschen mit Wasser
Do., 24.11.16	 Forschen zu Magneten
Sa., 04.02.17	 Forschen mit Luft
Mi., 15.02.17	 Forschen zu Licht, Farben und Sehen
Sa., 25.03.17	 Forschen mit Wasser
Mo., 24.04.17	 Forschen mit Luft
Do., 11.05.17	 Forschen zu Strom und Energie
Do., 29.06.17	 Mathematik in Raum und Form entdecken



Foto: Thomas Ernst



Einsteiger-Workshop 1

„Forschen mit Wasser – Als Lernbegleitung mit Begeisterung und Freude die Welt entdecken“

Wasser bietet vielfältige Anknüpfungspunkte an unsere Alltagswelt. Kinder beschäftigen sich gerne mit dem nassen Element, so dass sich hier eine Vielzahl von Gelegenheiten zum Forschen und Entdecken bieten – sowohl für Mädchen und Jungen im Kita- als auch für Kinder im Grundschulalter. Wasser ist allgegenwärtig: Wir trinken es, waschen uns damit, es regnet auf uns herab oder fließt als Fluss an uns vorbei. Wie wird Wasser wahrgenommen? Wie sieht Wasser aus, wie fühlt es sich an? Kann man es auch hören, schmecken oder gar riechen? Beim Forschen kommen alle Sinne zum Einsatz.

Im „Workshop 1: Forschen mit Wasser“ erhalten Sie Anregungen, wie Sie gemeinsam mit den Kindern das Element Wasser auf vielfältige Weise entdecken und erforschen können, indem Sie die Mädchen und Jungen bei ihren individuellen Vorerfahrungen abholen und ihre Neugier und Begeisterung aufnehmen. Praktische Beispiele zeigen Ihnen, wie Sie gemeinsam mit den Mädchen und Jungen Wasser in seinen drei Aggregatzuständen – fest, flüssig und gasförmig – erleben können. Weitere Entdeckungen umfassen besondere Eigenschaften wie etwa die Oberflächenspannung des Wassers oder die Löslichkeit von Stoffen in Wasser.

In der Fortbildung lernen Sie den pädagogischen Ansatz der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ kennen und setzen sich mit Ihrem eigenen Verhältnis zu den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik auseinander. Darüber hinaus erhalten Sie einen Einblick in die Grundlagen von Denk- und Lernprozessen bei Kindern und überlegen gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden, wie die methodisch-didaktischen Anregungen der Stiftung anhand des Themas „Forschen mit Wasser“ in den Alltag Ihrer Einrichtung integriert werden können.

Trainerin: Ute Dietrich-Hausen

Termin:

Samstag, 12. November 2016, 9:00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Großostheim-Ringheim
oder

Samstag, 25. März 2017, 9:00 Uhr

VHS Aschaffenburg



Einsteiger-Workshop 2

„Forschen mit Luft – Als Lernbegleitung Dialoge gestalten“

Luft ist nicht „nichts“. Es ist toll, sie zu entdecken und mit ihr zu spielen. Luft ist aufregend vielseitig: Sie weht, pfeift und treibt an, sie trägt und drückt, sie transportiert und lässt Dinge fliegen, man kann sie einfangen und sogar mit ihr musizieren. Und sie umgibt uns immer und überall. Kann man Luft sichtbar machen? Wieso kleben Saugnäpfe? Wie unterscheiden sich warme und kalte Luft? Wie viel Luft haben wir in der Lunge?

Der Workshop 2 „Forschen mit Luft“ bietet Ihnen Anregungen, wie Sie gemeinsam mit den Kindern verschiedene Eigenschaften der Luft spielerisch entdecken und erforschen können. Die vorgeschlagenen Ideen ermöglichen es gemeinsam den Kindern, erste Grunderfahrungen zu sammeln, und zeigen unterschiedliche Wege, einfache physikalische Phänomene kennenzulernen.

Sie erforschen Luftphänomene und reflektieren dabei den Prozess des Forschens anhand der einzelnen Schritte der Methode „Forschungskreis“. Zudem befassen Sie sich mit der Frage, wie Sie gemeinsam mit den Kindern über das Lernen reflektieren können. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Reflexion der Wirkung von Fragen beim Forschen.

Trainerin: Ute Dietrich-Hausen

Termin:

Samstag, 4. Februar 2017, 9:00 Uhr
VHS Aschaffenburg
oder

Montag, 24. April 2017, 9:00 Uhr
IHK Aschaffenburg



Themenworkshop

„Forschen mit Magneten – Als Lernbegleitung Forschungsprozesse unterstützen“

Magnete sind faszinierend – auch schon für sehr junge Kinder. Magnetismus ist allerdings nicht explizit zu erfahren, da unsere fünf Sinne nicht für die Wahrnehmung von magnetischen Kräften geeignet sind. Lediglich durch die Wechselwirkung zwischen Magneten sowie Magneten mit anderen Materialien wird diese Kraft „sichtbar“. Dies ist ein guter Ansatzpunkt, den Prozess des Forschens mit Kindern zum Thema „Magnetismus“ in Gang zu setzen. Welche Gegenstände werden von Magneten angezogen? Wie weit dürfen zwei Magnete voneinander entfernt sein, um sich trotzdem noch anzuziehen? Können Magnete durch den Tisch hindurch wirken?

Der Themenworkshop „Forschen mit Magneten“ bietet Anregungen zum Sammeln erster Grunderfahrungen mit Magneten. Grundlegende physikalische Zusammenhänge werden erläutert.

Neben den praktischen Anregungen geht es in der Fortbildung auch um die Betrachtung der Entwicklung des naturwissenschaftlichen Denkens und Handelns bei Kindern sowie das Aufzeigen von Möglichkeiten, dies pädagogisch zu begleiten. Ein gutes und hilfreiches Werkzeug dafür ist der „Forschungskreis“, dessen Komponenten im Workshop einzeln bearbeitet werden. Dabei wird auch auf die Bedeutung von Dokumentationen von Lernprozessen eingegangen.

Trainerin: Beate Löb

Termin:

Donnerstag, 24. November 2016, 9:00 Uhr
IHK Aschaffenburg



Themenworkshop

„Forschen zu Strom und Energie – Als Lernbegleitung Bildungspartner einbinden“

Energie begegnet uns in vielen Formen, z. B. als Licht, Wärme und Bewegung. Das Besondere an ihr ist ihre Wandelbarkeit – vor allem elektrische Energie können wir so prima für uns nutzbar machen. Unser heutiger Alltag ist daher geprägt von elektrischen Geräten, von denen viele auch von Kindern selbständig genutzt werden. Woran erkennt man, ob etwas mit Strom betrieben wird? Was macht eigentlich ein Schalter? Was leitet Strom und was nicht? Wie viel Energie steckt in unserem Körper, in der Sonne oder im Wind?

Der Themenworkshop „Forschen zu Strom und Energie“ bietet Ihnen exemplarische Vorschläge, wie Sie gemeinsam mit den Kindern im Kita- und Grundschulalter verschiedene Phänomene rund um Strom und Energie entdecken und erforschen können. Sie entdecken die Energie in Sonne, Wärme, Wind und Muskelkraft und machen Grunderfahrungen zu einfachen Stromkreisen.

Im Vordergrund steht ein gemeinsames Bildungsverständnis in Kita, Hort und Grundschule. Es werden konkrete Ideen gesammelt, wie Familien als Bildungspartner in die Arbeit an den verschiedenen Lernorten einbezogen werden können.

Trainerin: Beate Löb

Termin:

Donnerstag, 11. Mai 2017, 9:00 Uhr
IHK Aschaffenburg



Themenworkshop

„Forschen zu Licht, Farben und Sehen – Optik entdecken“

In dieser Fortbildung haben Sie die Gelegenheit, gemeinsam mit anderen ein eigenes Projekt zum Thema Licht, Farben und Sehen zu entwickeln. Sie bekommen die Zeit und den Raum, Ihren eigenen Forschungsprozess zu gestalten: vom Themeneinstieg bis zum Forschungsvorhaben – Sie finden Ihre Frage und suchen gemeinsam mit anderen nach Antworten. Erkunden Sie beispielsweise bunte Discolichter, gespiegelte Welten, dunkle Schattenreiche oder die Farben der Natur! Reflektieren Sie in der Gruppe, wie Sie das Erlebte auf Ihre eigene Arbeit übertragen und die Kinder in Projekten zum Thema begleiten können.

Die vollständig überarbeiteten Materialien für die Arbeit mit Kindern im Kita- und Grundschulalter bieten die Möglichkeit, in alle Teilbereiche der Optik hinein zu schnuppern, spannende Versuche kennenzulernen und viel Wissenswertes über die naturwissenschaftlichen Hintergründe zu erfahren.

Trainerin: Ute Dietrich-Hausen

Termin:

Mittwoch, 15. Februar 2017, 9:00 Uhr
IHK Aschaffenburg



Themenworkshop

„Mathematik in Raum und Form entdecken – Als Lernbegleitung die Entwicklung mathematischer Kompetenzen unterstützen“

Der Parkettboden im Wohnzimmer, die Pyramide in Ägypten oder der Fliesenspiegel im eigenen Badezimmer. Was haben diese Dinge gemeinsam? Alltäglich umgibt uns die Mathematik in Form von Mustern und Strukturen, geometrischen Figuren und dreidimensionalen Körpern. Gehen Sie diesen mathematischen Phänomenen auf dem Grund und erkennen Sie, wie viel Spaß Mathematik machen kann.

Im Themenworkshop „Mathematik in Raum und Form entdecken“ erfahren Sie konkrete Umsetzungsideen, wie Sie Mathematik für Kinder erfahrbar machen können. Ergänzend lernen Sie, wie Kinder ihr visuelles und räumliches Vorstellungsvermögen entwickeln. Sie diskutieren Möglichkeiten, die individuellen Entwicklungsstände der Kinder einzuschätzen und sie durch geeignete Impulse in ihrer mathematischen Kompetenzentwicklung zu unterstützen.

Während des Workshops erarbeiten Sie mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wie Sie mathematische Lerngelegenheiten erkennen und die Situation pädagogisch nutzen können, um Kinder in ihrer Entwicklung optimal zu begleiten. Viele praktische Elemente werden Sie selbst ausprobieren.

Trainerin: Beate Löb

Termin:

Donnerstag, 29. Juni 2017, 9:00 Uhr
IHK Aschaffenburg



ANMELDUNG/ANSPRECHPARTNER

Die Anmeldungen für die Workshops in der Region Bayerischer Untermain erfolgen mit folgenden Angaben per Fax an die VHS Aschaffenburg (Fax- Nr.: 06021 3868820):

1. Vorname, Nachname
 2. Institution/Kindergarten (mit E-Mail-Adresse und Kontaktdaten)
 3. Bankverbindung für Abbuchung
- oder Sie nutzen das VHS-Anmeldeformular unter:

www.kleine-forscher-am-untermain.de

Bitte beachten Sie, dass es ein Grundprinzip der Stiftung ist, dass immer **zwei Teilnehmer/innen einer Einrichtung** an den Workshops teilnehmen.

Die jeweiligen Workshops kosten für jede/n Teilnehmer/in 25,- Euro (inkl. Getränken und Imbiss) und werden von der VHS Aschaffenburg berechnet.

Sobald sich eine ausreichende Anzahl an Teilnehmer(n)/innen zur Durchführung des Workshops angemeldet hat, erfolgt unaufgefordert eine Anmeldebestätigung. Falls die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, behalten wir uns vor, Termine bis 10 Tage vorher abzusagen. Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung verhindert sein, bitten wir um eine schriftliche Stornierung.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Gerne beraten wir Sie bei Fragen rund um das Workshopangebot:

INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN

Markus Seibel

Netzwerkkoordinator „Haus der kleinen Forscher“ –

Bayerischer Untermain

Industriering 7, Großwallstadt

Tel.: 06022 26-2180

E-Mail: seibel@bayerischer-untermain.de



Foto: Steffen Weigand

VERANSTALTUNGSRORTE

Industrie- und Handelskammer (IHK) Aschaffenburg

Kerschensteinerstraße 9

63741 Aschaffenburg

info@aschaffenburg.ihk.de

Volkshochschule (VHS) Aschaffenburg

Luitpoldstraße 2

63739 Aschaffenburg

info@vhs-aschaffenburg.de

MOSAIK Mehrgenerationenhaus Bachgau

Großostheim-Ringheim

Multifunktionsräume am Bürgerpark

Parkmöglichkeiten: Quartierszentrum, Hasselstraße 8



Kontakt:

INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN

c/o ZENTEC GmbH

Regionalmanager Markus Seibel

Industriering 7

63868 Großwallstadt

Tel. 06022 26-2180

Fax 06022 26-1111

seibel@bayerischer-untermain.de

www.kleine-forscher-am-untermain.de

www.haus-der-kleinen-forscher.de



Stadt
Aschaffenburg



Landkreis
Aschaffenburg



Landkreis
Miltenberg



Handwerkskammer
für Unterfranken



IHK
Aschaffenburg



Regierung von
Unterfranken